

Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde
Herausgeber: Bernisches historisches Museum
Band: 55 (1993)
Heft: 4

Artikel: Mitteilungen : neu erschlossene Bestände des Staatsarchivs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-246703>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Neu erschlossene Bestände des Staatsarchivs

Mit dem *Inventar über das Erziehungswesen* wird ein wichtiger Archivbestand des Staatsarchivs mit einem modernen Findmittel neu erschlossen. Das Inventar umfasst den Pertinenzbestand BB III b (Schulwesen 1831–1936) und den Provenienzbestand BB 8 (Erziehungsdirektion 1936–1961). Der Fonds enthält die grundlegenden Quellen zur bernischen Schul- und Bildungspolitik des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts; der Ortshistoriker findet aber auch wesentliche Akten über das lokale Schulwesen. In den Bestand «Erziehungswesen» sind auch Teile anderer Bestände eingeflossen, so findet sich im Pertinenzbestand BB III b auch ein Teil des Universitätsarchivs eingeschoben. Desgleichen sind verschiedentlich private Aktenbestände enthalten. Sie alle sind im Inventar deutlich als von anderer Provenienz gekennzeichnet. Vor allem der Pertinenzbestand BB III b war im Staatsarchiv bereits einmal intensiv bearbeitet und neu geordnet worden, wobei auf die Strukturen der Verwaltung und damit des Bestandes wenig Rücksicht genommen wurde. Diese Eingriffe konnten nicht mehr rückgängig gemacht werden. Dagegen wurde der ganze, bisher nur in Bruchstücken inventarisierte Bestand vollständig neu erfasst und signiert. Eine Konkordanzkartei gewährleistet das Übertragen der alten in die neuen Signaturen. Die Einleitung des Inventars orientiert den Benutzer in aller Kürze über die Entwicklung der Erziehungsdirektion und ihrer Vorgängerinnen, ein feinmaschiges Stichwortregister erleichtert das Auffinden der einzelnen Dossiers.

Auch die Archivabteilung «*Ortsgeschichte und Gemeinden*» verfügt seit kurzem über ein neues Findmittel. Dieser Bestand umfasst verschiedene Archive und Sammlungen zur Geschichte einzelner Orte, die nicht aus der kantonalen Verwaltung stammen, aber im Staatsarchiv deponiert wurden. Neben den älteren Archiven der Kirchgemeinden Amsoldingen, Bern-Münster und Bremgarten gehören zu diesem Bestand eine Sammlung von Dokumenten zur Ortsgeschichte von Affoltern im Emmental, Akten über zwei Alpen der Gemeinden Frutigen und Interlaken, die Archivalien der «Dorftrücke» von Kirchlindach, ein Urkundenfonds zur emmentalischen Herrschaft Wartenstein-Kalchmatt, eine Sammlung von Dokumenten aus dem Schlossgut Köniz, die auch Quellen zu den Ortschaften Frieswil, Seedorf und Golaten enthält, sowie die älteren Archivalien der Einwohner- und der Burgergemeinde Münchenwiler. Den Abschluss bildet eine Sammlung von ortsgeschichtlichen Quellen, welche neben mehreren Gemeindechroniken vor allem ortsgeschichtliche Einzelstücke enthält.